

Positionspapier „Community Health Nurse“

Die Gesundheitsversorgung in Deutschland steht vor enormen Herausforderungen. Demografischer Wandel, Fachkräftemangel in den Pflege- und Gesundheitsberufen, alternde und vielfältige Gesellschaft, Mehrfacherkrankungen – das sind die Schlagworte, die die Diskussionen in den letzten Jahren prägten und weiter prägen werden.

Deutschland braucht neue Antworten und flexible Versorgungsmodelle, um den Herausforderungen zu begegnen. Das beinhaltet, unser historisch gewachsenes Gesundheitssystem in Deutschland mit seinen etablierten Berufsrollen zu erweitern und eine Neuordnung der Kompetenzzuschnitte der beteiligten Gesundheitsberufe anzustoßen. Um in Zukunft vor allem auch in regionalen Strukturen und zwischen den Sektoren die Gesundheitsversorgung zu sichern, braucht es neue Berufsprofile in der Pflege: Die Community Health Nurse (CHN) ist ein international anerkanntes Berufsbild, welches ausgestattet mit der nötigen Handlungsautonomie, eine kompetente primäre Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung sichern kann. Die eigenverantwortliche Übernahme heilkundlicher Tätigkeiten im Versorgungsprozess ist dafür unabdingbar.

Berufsbild

Die CHN ist eine speziell ausgebildete Pflegefachperson, die Menschen jeden Alters sowie deren Zugehörige in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention, Selbststärkung, sozialer Teilhabe und Gesundheitsversorgung begleitet, versorgt und berät. Die CHN agiert im Sinne der Gesundheitsziele der jeweiligen Personen und Personengruppen zusammen mit den anderen Gesundheitsberufen im multiprofessionellen Team. Die CHN entwickelt Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention und steuert ganzheitlich und vorausschauend den medizinisch-therapeutisch-pflegerischen Versorgungsprozess und entwirft dafür geeignete sektorenübergreifende Prozessstrukturen. Sie wirkt in das kommunale Umfeld hinein, in dem sie Netzwerke aufbaut und pflegt. Diese sind ein wesentlicher Bestandteil einer tragfähigen und gesundheitsorientierten Primärversorgung. Die CHN leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in der Kommune.

Community Health Nursing in Deutschland – Standpunkte

- Qualifikation
 - Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Pflegefachfrau/Pflegefachmann oder Hebamme/Entbindungshelfer und ein Studium „Community Health Nursing“ auf Masterniveau entsprechend dem Europäischen Qualifikationsrahmen, Stufe 7 (EQR7).
 - CHN ist eine APN-Rolle (Advanced Practice Nurse).

- Tätigkeitsprofil
 - Sicherstellung individuell-bedarfsorientierter Versorgung aus einer Hand
 - Sektorenübergreifende Steuerung des Versorgungsprozesses
 - Übernahme erweiterter pflegerisch-klinischer Aufgaben wie bedarfsbezogene Assessments, Untersuchungen, Diagnosestellungen, Routineverordnungen von Medikamenten, Heil- und Hilfsmitteln.
 - Förderung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung
 - Zugang ermöglichen zu Angeboten der Gesundheitsförderung und Prävention
 - Aufbau geeigneter Strukturen in der Region mit der Zielsetzung der Unterstützung der sozialen Teilhabe und Verbesserung der Lebenssituation der Menschen

- Mitgestaltung und Umsetzung digitaler Gesundheitsstrukturen und digitaler Anwendungen
- Voraussetzungen
 - Zuerkennung des Leistungserbringerrechts für CHN
 - Schaffung gesetzlicher Rahmenbedingungen im Rahmen des Berufsrechts auf Bundesebene (Heilberufsgesetz, Vorschrift zur hochschulischen Ausbildung)
 - Schaffung institutioneller und struktureller Voraussetzungen wie die Weiterentwicklung von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) zu Gesundheitszentren bzw. Primärversorgungszentren (GVZ/PVZ), die Öffnung des Öffentlichen Gesundheitsdiensts und das Setzen von Anreizen im Quartiersmanagement für den Einsatz von CHN
 - Anbieten attraktiver Vergütungsstrukturen
 - Schaffung ausreichender Qualifizierungswege einschließlich finanzieller Förderung
 - Gestaltung einer zeitlich begrenzten Einführungsphase des CHN mit gleichwertigen, für EQR7 anrechnungsfähigen Modulen. (ECTS)

Dieses Positionspapier formuliert einen Vorschlag zur Einführung des Berufsbildes der Community Health Nurse laut Koalitionsvertrag der Bundesregierung 2021-2025. Es wurde maßgeblich entwickelt auf Grundlage der bisherigen Arbeiten zur Community Health Nurse der Agnes-Karll-Gesellschaft für Gesundheitsbildung und Pflegeforschung mbH als Tochter des Deutschen Berufsverbands e.V. (DBfK) und der Robert Bosch Stiftung.

Es ist unter besonderer Mitwirkung folgender Verbände entstanden:

- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. (VdS)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Anbieter Verband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)

Berlin, Mai 2022

- Agnes-Karll Gesellschaft für Gesundheitsbildung und Pflegeforschung mbH – DBfK Bundesverband (2018): Community Health Nursing in Deutschland. Eine Chance für die bessere Gesundheitsversorgung in den Kommunen. Berlin.
- Burgi, Martin; Igl, Gerhard (2021): Rechtliche Voraussetzungen und Möglichkeiten der Etablierung von Community Health Nursing (CHN) in Deutschland. Nomos, Baden-Baden.
- Robert Bosch Stiftung GmbH 2021 (Hrsg): Community Health Nursing – Wegweiser für die Etablierung in Deutschland. Stuttgart.
- WHO/UNICEF – World Health Organization/United Nations Children's Fund (2018): A Vision for Primary Care in the 21st Century. Towards universal health coverage and the Sustainable Development Goals. Technical Series on Primary Health Care. WHO Genf.